

Freiflächen- und Spielplatzkonzept der Siedlungsgenossenschaft Sunnige Hof



Grundsatz

Die grosszügigen Aussenflächen der Siedlungsgenossenschaft *Sunnige Hof* sind für alle kleinen und grossen Bewohnerinnen und Bewohner unserer Genossenschaft da. Die Aussenflächen, seien dies Wiesen, Obstbäume oder Spielflächen bilden einen wesentlichen Bestandteil der Lebensqualität und Wohnbehaglichkeit insgesamt.

Die Freiflächen des *Sunnige Hof* dienen allen Bewohnerinnen und Bewohnern als Bewegungs-Kontakt- und Erholungszonen. Dies bedeutet, dass Gross und Klein Rücksicht und Verständnis für die Bedürfnisse der Anderen aufbringen müssen. Ihre unterschiedlichen Bedürfnisse sollen nebeneinander Platz haben und von allen Beteiligten bewusst respektiert werden.

Natur und Umwelt brauchen aber auch Ihre Rücksichtnahme, daher sind unsere Aussenflächen keine Auslauflächen für Haustiere wie z.B. Hunde und Katzen. Es dürfen aber Bienen summen, Vögel nisten und selten gewordene Pflanzen gedeihen.

Spielplätze

Der *Sunnige Hof* bietet Ihnen verschiedene, je nach Spielverhalten örtlich getrennte Spielplätze. Das Spiel ist gerade im Kinder- und Jugendalter oft mit Wagnis und Mut verbunden. Es gilt die motorischen und geschicklichen Fähigkeiten zu erweitern. Dieses Spielverhalten beinhaltet natürlicherweise Risiken, kleine und mittlere Unfälle gehören zum Spiel. Unsere Spielplätze können und wollen wir nicht bis zur Sterilität gegen Unfallgefahren ausbauen. Die Spielzeiten von 8 bis 22 Uhr sind für alle Spielalter verbindlich. Bereits ab 20 Uhr bitten wir um vermehrte Rücksichtnahme.

Die vielen **Kleinkinderspielplätze** liegen wenn möglich nahe bei den Mehrfamilienhäusern. Zum Vorteil der Aufsichtspersonen, die mit den Kleinkindern keine langen Wege zwischen Wohnung und Spielfläche zurücklegen müssen.

Die **Kinderspielplätze** sind eher zentral in den Siedlungen positioniert. Hier läuft es tagsüber „RUND“.

Die **Jugendplätze**, welche explizit für Jugendliche konzipiert sind, dienen einerseits als Rückzugsorte, andererseits handelt es sich um Standorte von Spielgeräten für „Grössere“.

„**Spielplätze**“ für **Erwachsene** werden laut einer Mieterumfrage im 2009 von vielen Mieterinnen und Mietern gewünscht. Besonders Boule/Pétanque-Flächen, Schachspiel oder Mühlespiel-Plätze waren in dieser Umfrage Favoriten.

Die **Sportplätze** sind für beinahe alle Altersgruppen gedacht. Hier gilt es um so mehr sich gegenseitig zu respektieren und je nachdem abzusprechen.

Wege, Wiesen und Gartenanlagen

Die **Verbindungswege** sind in einzelnen Siedlungen so angelegt, dass sie auch als Spazierwege dienen, gleichzeitig können sie als Fahrbahnen für Dreirad, Micro Scooter und anderen „Kleinfahrzeugen“ genutzt werden.

Die **Freiflächen** mit dem oft prachtvollen **Baumbestand** sind allgemein nutzbare Grünflächen. Die Wiesen sind begehbar und laden zum Sitzen, Liegen, Herumrennen und Ballspielen ein. Die Wiesenflächen sind nach dem Spiel von Erwachsenen, Kindern oder ihren Aufsichtspersonen immer abends aufzuräumen, private Geräte wegzuräumen. Spezielles wie z.B. der Aufbau eines Indianerlagers soll vorab mit dem Hauswart besprochen werden. Eine Grillparty macht nicht immer allen Nachbarn Freude (Nachtruhestörung). Daher unbedingt frühzeitig die Mitbewohner über die geplante Aktivität informieren, wenn möglich gleich auch dazu einladen. Das Zusammenleben in unseren Siedlungen ist in unserer Genossenschaft wichtig.

Geniessen und nutzen Sie die grossen Freiflächen unserer Siedlungen - wir wünschen viele erholsame Stunden.